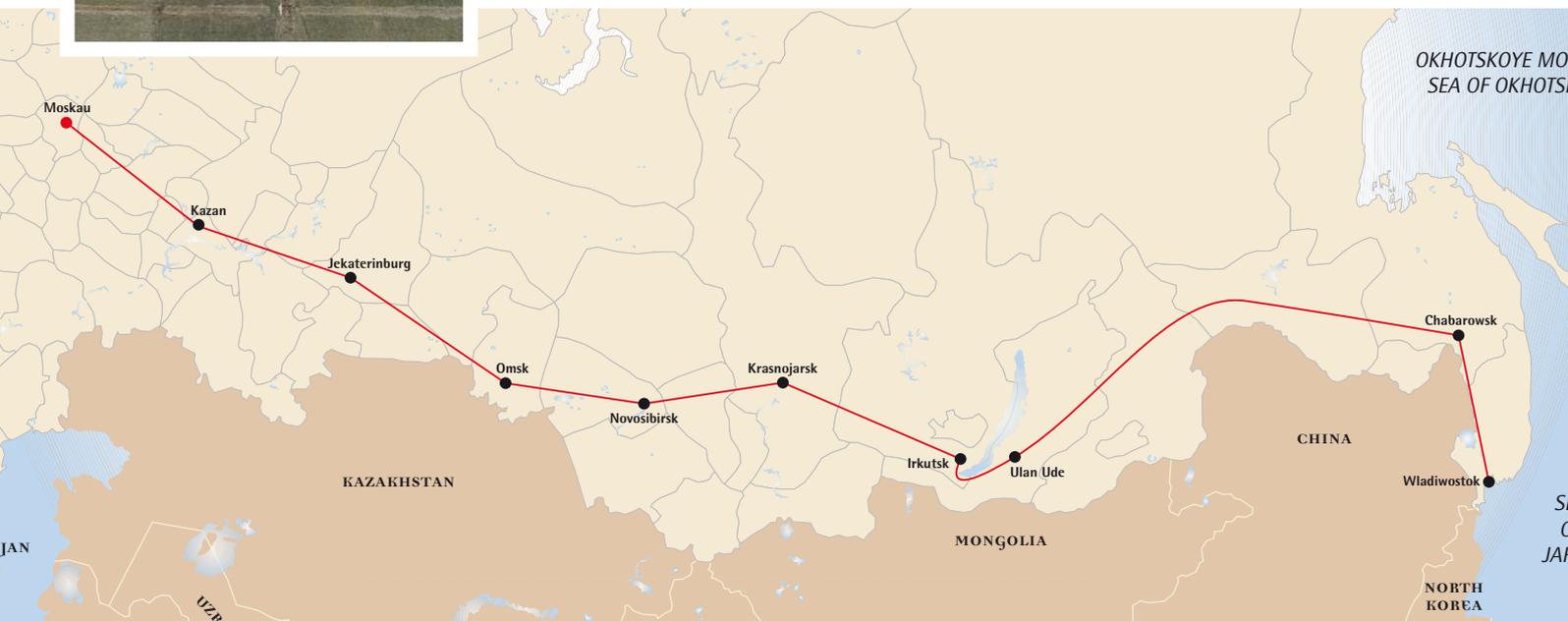




# Reisen und Kultur

## privatreise-inspiration

# Transsibirische Eisenbahn



## von Moskau nach Wladiwostok

Auf einer Länge von rund 9300 Kilometern verbinden Eisenbahnschienen Moskau mit dem entfernten Pazifik. Sie überwinden die immensen Weiten des östlichen Russlands. Um die entlegensten Gebiete ihres Reiches zu erschliessen, riefen die Zaren 1916 das Projekt «Transsibirische Eisenbahn» ins Leben. Die Bahn ist bis heute die Lebensader des flächenmässig grössten Landes der Welt. Sie durchquert endlos scheinende Birken- und Nadelwälder, führt vorbei an unzähligen Seen, überwindet riesige Flüsse, trotz sommerlichen Sümpfen und eisigen Winterwinden der Steppe.

Wir laden Sie ein, die unendlichen Weiten Sibiriens mit der Bahn zu erleben. Tauchen Sie ein in blühende Kulturstädte mit einer lebendigen Kunst- und Kulturszene. Zwischen den urbanen Zentren erleben Sie im gemütlichen Rhythmus des regulären Zugs die riesigen Distanzen und die majestätische Natur Sibiriens.

### Reiseroute

- Moskau (2 Nächte 🚗)
- Moskau – Kazan (1 Nacht 🚗)
- Kazan (1 Nacht 🚗)
- Kazan – Jekaterinburg (1 Nacht 🚗)
- Jekaterinburg (1 Nacht 🚗)
- Jekaterinburg – Omsk (1 Nacht 🚗)
- Omsk (1 Nacht 🚗)
- Omsk – Novosibirsk (1 Nacht 🚗)
- Novosibirsk (1 Nacht 🚗)
- Novosibirsk – Krasnojarsk (1 Nacht 🚗)
- Krasnojarsk (1 Nacht 🚗)
- Krasnojarsk – Irkutsk (1 Nacht 🚗)
- Irkutsk (2 Nächte 🚗)
- Irkutsk – Ulan Ude (🚗)
- Ulan Ude (2 Nächte 🚗)
- Ulan Ude – Chabarowsk, (2 Nächte 🚗)
- Chabarowsk (1 Nacht 🚗)
- Chabarowsk – Wladiwostok (1 Nacht 🚗)
- Wladiwostok (2 Nächte 🚗)

**24 Tage / 23 Nächte**  
Datum nach Wahl

Richtpreis pro Pers. in CHF	Zug 2. Klasse / Economy-Hotels	Zug 1. Klasse / Ersklasse-Hotels
Ab 2 Personen	3'200	4'900
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zug zweite Klasse oder erste Klasse</li> <li>- Unterkunft im Doppel- oder Zweibettzimmer mit Frühstück</li> <li>- Ankunfts- und Abreisetransfers in jeder Stadt</li> <li>- Reisedokumentation</li> <li>- Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffen</li> </ul>	
Bemerkungen	<p>Zug zweite Klasse = Abteil für 4 Personen; Zug erste Klasse = Abteil für 2 Personen</p> <p>Preis Februar 2020. Nicht inbegriffen sind die internationalen Flüge, Visakosten und Besichtigungsprogramm.</p> <p>Wünschen Sie weitere Informationen? Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.</p>	

Infos, Beratung, Buchung :

**REISEN UND KULTUR**

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel : 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch



## Transsibirische Eisenbahn von Moskau nach Wladiwostok

### MOSKAU

In der Hauptstadt Russlands tauchen Sie in eine ausserordentliche Fülle von historischen und kulturellen Höhepunkte ein. Der Rote Platz, das Gelände des Kremls mit seinen Palästen, Museen, Kirchen und Kathedralen, das Jungfrauen-Kloster, das Puschkkin Museum, die Tretjakow-Galerie, der Gorki Park, das Bolschoi Theater und vieles mehr lädt zu kulturellen Entdeckungen ein. Auch eine Fahrt durch den Untergrund sollten Sie sich nicht entgehen lassen, denn die Moskauer U-Bahn gehört zu den schönsten der Welt.

### KAZAN

Als Hauptstadt der autonomen Republik Tatarstan ist Kazan die Vorzeigestadt eines multikulturellen und religiös offenen Russlands. Rund die Hälfte der Bewohner sind turkstämmige Tataren, die hier grosse politische Autonomie geniessen. Über dem Zusammenfluss der Wolga und Kazanka erhebt sich die wunderschöne Festung des Kreml. Hier finden Sie neben Regierungsgebäuden eine orthodoxe Kathedrale und die schöne Freitagsmoschee. Während im russischen Stadtteil Parks, Plätze, Konzerthallen und Museen das Stadtbild prägen, schnuppert man im Bazar des Tatarenviertels den Duft Zentralasiens.

### JEKATERINBURG

Jenseits des Ural ist Jekaterinburg "das Fenster zu Asien" und bildet die Schnittstelle zwischen Europa und Asien. 1722 wurde die Stadt im Zuge der Erschliessung von Bodenschätzen im Ural von Peter dem Grossen gegründet. Seither ist der Ort am Zusammenfluss des Isset und Tobol zur drittgrösste Stadt des Landes herangewachsen. Sie bietet mit zahlreichen Universitäten, Technischen Hochschulen, Konservatorien, Theatern, Museen, orthodoxen Kirchen, Galerien, Cafes, Restaurants und Einkaufsmeilen alles, was das Bewohner- und Besucherherz begehrt. Bekannt ist die Stadt als Schauplatz der Ermordung der Zarenfamilie im Juli 1917. Als Erinnerung an dieses Ereignis steht heute an der Stelle des Hauses der Zarenfamilie die "Kathedrale auf dem Blute".

### OMSK

Um mongolische Stämme in die zentralasiatische Stepp zurück zu drängen, wurde 1716 am Ufer des Irtych eine Festung aus Holz erbaut. Auf diesem Gebiet liegt die Altstadt des heutigen Omsk. Als wichtiges regionales Kulturzentrum lädt die Stadt zu vielseitigen Entdeckungen ein: Flanieren entlang der Uferpromenade, ein Konzert im festlichen Konzertsaal geniessen, in zahlreichen Museen und Galerien stöbern oder die imposanten Häuserfassaden der Lenin-Strasse bestaunen.

### NOVOSIBIRSK

Novosibirsk entstand 1893, als man beim Bau der Transsibirischen Eisenbahn die beste Stelle für die Überquerung des Obs suchte. Mit der Eröffnung der Bahn wuchs die Stadt als Verkehrsknotenpunkt schnell und ist heute als «Hauptstadt Sibiriens» ein wichtiges Handels-, Industrie-, Finanz- und Messezentrum. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Staatliche Theater für Oper und Ballett, welches das grösste Theatergebäude Russlands ist. Der grösste Bahnhof entlang der Transsibirischen Eisenbahn befindet sich ebenfalls in Novosibirsk – das Gebäude erinnert an eine riesige Lokomotive.

### KRASNOJARSK

Kosaken errichteten die Festung von Krasnojarsk als Schutz vor Einfällen von kirgisischen Nomaden. Als Aussenposten des Zarenreichs erlebte die Stadt am Jenissei während der Erschliessung des östlichen Sibirens und der Mandschurei eine erste Blütezeit, versank jedoch wieder in Bedeutungslosigkeit. Erst als mit dem Bau der transsibirischen Eisenbahn die erste Brücke über den Jenissei gebaut wurde, wuchs Krasnojarsk wieder zum regionalen Zentrum für Verkehr, Handel, Bildung und Kultur heran. Die Natur in der Umgebung lädt zu Entdeckungen ein: Das Stolby-Naturschutzgebiet oder die Inseln des Jenissei Flusses sind lohnenswerte Ausflüge.

### IRKUTSK

Zwischen dem Baikalsee und dem Ostsajan liegend, markiert die Gegend um Irkutsk den Übergang vom steppenartigen Westsibirien zur hügeligen, ostsibirischen Taiga. Hier am Angara Fluss gründete 1661 Jakob Pokhobov eine Festung, die noch heute das Herz von Irkutsk ist. Die schneeweisse Erlöserkirche, der imposante Bahnhof, das renommierte Opernhaus und viele weitere Bauten zeugen vom Einfluss des Zarenhofs und der russischen Hochkultur. So prägen das russisch-orthodoxe Christentum ebenso wie eine lebendige Kunst- und Kulturszene das Leben der Stadt. Nur 60 km von Irkutsk entfernt, liegt das westliche Ufer des Baikalsees.

### ULAN UDE

Ulan Ude, die Hauptstadt der russischen Teilrepublik Burjatien ist dessen wirtschaftliches und politisches Zentrum und ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen. Die Burjaten, eine Untergruppe der Mongolen, zelebrieren hier in grossen Klosteranlagen ihre lamaistisch-buddhistischen Traditionen. Altchristen, die nach dem Konzil von Nikon Mitte des 17. Jahrhunderts verfolgt wurden, fanden in den umliegenden Dörfern eine neue Heimat. Ihre Kultur und Lebensweise hat die Jahrhunderte überlebt und wird in Volkswaisen weiter gegeben.

### CHABAROWSK

Der äusserste Osten Sibiriens orientiert sich an zwei Hauptstädten: dem maritimen Wladiwostok und dem kontinentalen Chabarowsk. Letztere war vor dem Bau der Transsibirischen Eisenbahn eine unscheinbare Garnisonsstadt, Marktort und Anlegestelle für auf dem Amur-Fluss verkehrende Boote. Während die Architektur der Stadt vom Russland des 19. Jahrhundert geprägt ist, liest man in der Geschäftigkeit des Alltags und in Gesichtern der Bewohner die Nähe zu China. Denn die Grenze liegt lediglich 25 km entfernt.

### WLADIWOSTOK

Vom mandschurischen Fischerdorf von einst, zur polierten Vorzeigemetropole von heute, hat Wladiwostok in lediglich 150 Jahren eine erstaunliche Entwicklung erlebt. Mit dem japanischen Meer im Osten, China und Nordkorea im Süden und Westen, nimmt die Stadt einen besonderen Platz an der Pazifikküste ein. Ihr florierender Hafen bleibt mit Hilfe von Eisbrechern das ganze Jahr über beschiffbar. Neben Transitwaren, beliefert Sibiriens Hinterland den Hafen mit einem schillernden Reichtum an Exportgütern. Holz aus sibirischen Wäldern, Erdöl und Erdgas aus Sachalin, Edelsteine und vieles mehr findet von hier seinen Weg zu den Absatzmärkten. Anfang des 20. Jahrhundert brachte die Fertigstellung der Schienenverbindung nach Moskau eine neue Lebensader und trug entscheidend zur Entwicklung des städtischen und kulturellen Alltags bei. Heute präsentiert sich die Stadt modern und gleichzeitig traditionsbewusst: Während die Russuki-Brücke für das neue Russland steht, zeugen die schön restaurierten historischen Bauten von der kulturellen Tradition Moskaus.